

INHALT

ZUM GELEIT	11
EINFÜHRUNG	17
BIBLIODRAMA UND SEHNSUCHT, GOTTESBEZIEHUNG UND GOTTESVERGESSENHEIT.....	21
Wundererzählungen als Perspektive	22
Sprachlosigkeit	22
Widerspenstigkeit als Voraussetzung, offen zu sein für Wunder	23
Die ganze Wahrheit erzählen	24
Raumeinteilung.....	25
Schreien	26
Raumeinteilung.....	27
Gewalt in einer Wundergeschichte	28
Raumeinteilung.....	30
Was bewirkt Bibliodrama?	31
Voraussetzungen, um Wunderperspektiven wahrnehmen zu können.....	31
Außerhalb von Beziehungen ist kein Heil Bibliodramatische Begegnung mit Amos und seinem Prophetenbuch	33
Einführung	33
Zielsetzung dieses Kapitels.....	34
Die ersten vier Kapitel des Buches Amos	35
Bibliolog mit Amos, Kapitel 5	36
Hinführung	36
Text und Rollen von Kapitel 5	37
Stimmen während des Bibliologs und Wahrnehmungen des Leiters	39

Einführung in Amos, Kapitel 6	40
Erstes Bibliodrama-Spiel zu Amos, Kapitel 7	40
A Text lesen	41
B Rollen sammeln	42
C Gespräch über den Text: Austausch von persönlichen Erfahrungen mit dem Text	42
D Nochmal den Text lesen	43
E Raumeinteilung	43
F Rolle wählen und einen Platz in dieser Raumeinteilung suchen	43
G Erste Rollenrunde	44
H Spiel	46
I Pause	49
J Nachgespräch	49
K Nochmal den Text lesen	50
Zweites Bibliodrama-Spiel zu Amos, Kapitel 8	50
Text	50
Raumeinteilung	52
Spiel und Wahrnehmungen des Spielleiters und Entwicklungen im Spiel	52
Nachgespräch	56
Vertiefung der Erfahrungen	56
Weitere Feedbacks von Teilnehmenden und Reflexion des Spielleiters/Seelsorgenden	58
Sonntagmorgen. Drittes Bibliodrama-Spiel zu Amos, Kapitel 9	61
Text	61
Gespräch über den Text: Austausch von persönlichen Erfahrungen mit dem Text	62
Raumeinteilung	63
Spiel, Wahrnehmungen des Spielleiters und Entwicklungen im Spiel	64
Nachgespräch, teilen von Brot und Wein und Abschluss	66
Schlussbemerkungen und Fragen	67

Du stellst meine Füße auf weiten Raum (Psalm 31,9)

Raum, Raumeinteilung, Raumwirkung

Eine Praxistheorie	69
Einleitung	69
Drei Räumlichkeiten	69
Der konkrete Weg, um zur Raumeinteilung zu kommen	71
Beispiel einer Raumeinteilung	72
Drei Komponenten	74
Heterotopie und Utopie	77
Schlussbemerkung	81

Mehr als ein Familiendrama?

Mehr als ein Familiendrama!

1. Teil: Eine bibliodramatische Erfahrung mit Isaak, Rebekka, Esau, Jakob und deren Verheißung in Genesis 27,1–28,9	83
Verortung	83
Raumeinteilung	86
Spiel	87
Die Leitung	93

Muss das sein, das mit der Sünde?

Mehr als ein Familiendrama!

2. Teil: Eine bibliodramatische Erfahrung mit Lukas 15,11–32	96
Einführung	96
Das kommunikative Angebot	97
Erinnern ist Erlösung, vergessen ist Exil!	98
Raumeinteilung	99
Erfahrung mit Drehbuchautoren	99
Mehr als ein Familiendrama: Haus der möglichen	
Kommunikation	101
Schlussbemerkung	103

Will ich diesen Gott kennenlernen?

Bibliodramatische Erfahrung mit Psalm 139	104
Einleitung	104
Der Mensch vor dem allwissenden Gott (Psalm 139)	104
Raumeinteilung	106
Spielerfahrungen	106
Reflexion	112
Verlangsamung	113
Hass, Ärger, Feinde und Wut	113
Wut auf die Kirche	115
Sich von Gott unterbrechen lassen	116
Schlussbemerkung	116

Den Glauben teilen wie das Brot

Ein Bibliodrama mit der Frohbotschaft des

Gekreuzigten, 1 Korinther 1,14–31	117
Einführung	117
Text	117
Raumeinteilung	119
Spiel und Spielerfahrungen	119
Nachgespräch	121
Morgenmeditation	122
Wirkung	125
Eine wichtige eigene Erfahrung zum Schluss	126

BIBLIODRAMA UND GEWALT

Wie gehören die Rache Gottes und seine Verheißung zusammen?

Bibliodramatische Erfahrung mit Jesaja 35,1–10	130
Einleitung	130
Raumeinteilung	131
Erfahrungsbericht und Reflexion	131

Reflexion über Gewalt, Recht und Unrecht, Heil und Unheil, Rache und Vergeltung in der Bibel und im Bibliodrama	134
Vorgeschichte	134
Der Film »Antonias Welt«	134
Meine Gedanken	136
Gottes Gedanken?!	137
Schlussbemerkung	139

Gott ist schuldig! Bibliodramatische Wahrnehmung der Anklage gegen Gott	140
Einführung	140
Das Leiden dieser Welt und die Schriften	140
Der Film »God on trial«	141
Raumeinteilung	143
Dialog zwischen dem Ankläger (A) und dem Verteidiger – den Stimmen (S)	143
Gott ist schuldig	147
Psalm 88	148
Raumeinteilung	150
Erfahrung und Reflexion	150
Schlussbemerkung	152

Noch einmal: mehr als ein Familiendrama!

Eine Geschichte zum Davonlaufen

3. Teil: Die Bindung von Isaak oder das Opfer Abrahams

Eine Bibliodrama-Meditation zu Genesis 22,1–19	154
Text	154
Einführung	155
Familiengeschichte und Heilsgeschichte	156
Und doch eine Osternachtsgeschichte!	157
Die Rollen in dieser Geschichte	158
Raumeinteilung	162

BIBLIODRAMA UND PRAXIS	163
Die Texte der Osternacht – ein Geschenk an die Welt ..	164
Bedeutung der Ostertexte	164
Raumeinteilungen für Bibliodrama-Spiele und zur	
Predigtvorbereitung	169
Konkrete Raumeinteilungen	170
 Bibliodramatische Kleinformen für den Glaubensweg, um religiöse Erfahrungsräume in Gruppen zu öffnen: Glaubenskommunikation, verbal und nonverbal	 177
Ziel, Zielgruppen, Rahmenbedingungen, Lernziel	177
Modell 1: Bibliodramatische Kleinform mit Tagestext	178
Modell 2: Bibliodramatische Kleinform mit einem Themertext und Verben	179
Modell 3: Bibliodramatische Kleinform mit Bewegungs-Wörtern	180
Modell 4: Bibliodramatische Kleinform mit Meditation mit einem Psalm	181
Modell 5: Bibliodramatische Kleinform mit Bildmeditation	182
 Anhang	 185
Anmerkungen	185
Bildnachweis	186
Gespielte und zu den Spielen besprochene Bibeltexte	187
Literatur	188
Literatur über unser Modell	189
Wie es zum Bibliodrama kam	191
Ausbildung zur Bibliodrama-Leitung	192